



Workshop Existenzielle Didaktik

E I N L A D U N G

Ziele:

Die TeilnehmerInnen lernen innovative Methoden und Instrumente zur Didaktik für Menschen am existenziellen Grund kennen. Die konkreten didaktischen Inhalte werden mit den TeilnehmerInnen direkt im Workshop (=Bestandteil der Didaktik am existenziellen Grund) verhandelt. Die TeilnehmerInnen erfahren die Notwendigkeiten einer „existenziellen Didaktik“ für bestimmte Zielgruppen und erlernen jene Skills, die sie für einen didaktischen Umgang dazu benötigen.

Inhalte:

- Erfassen der Zielgruppen für eine Didaktik am existenziellen Grund, deren Besonderheiten und Notwendigkeiten.
- Rahmenbedingungen einer Didaktik für Menschen am existenziellen Grund
- Methoden der Didaktik für Menschen am existenziellen Grund (gelenkte) Verteidigung, (gelenktes) Streitgespräch, existenzielle Befragung, open field, Situationsgenerierung etc.)
- Instrumente (Lehrpersonen als Spiegel der Existenz, das Ich im Wir etc.)
- Anwendungsbeispiele aus dem klinischen Setting, dem Fachhochschulsektor und dem Schulumfeld
- Problemerkennungsstrategien und Lösungen, Abgrenzung der Einsatzgebiete.

Zielgruppe:

LeiterInnen von Fachhochschul-Studiengängen bzw. hauptberuflich und nebenberuflich Lehrende, die für künstlerische und soziale Berufe ausbilden. LehrerInnen mit „schwierigen“ SchülerInnen.

Termin und Veranstaltungsort:

28. Oktober 2005 10:00 bis 17:00 Uhr,
FH Salzburg
Urstein Süd 1
5412 Puch/ Salzburg
Raum 253

Methoden:

(gelenktes) Streitgespräch, existenzielle Befragung, Impulsreferate, Fallbeispiele, person centred approach und Erfahrungsaustausch.

Teilnehmerzahl:

Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf max. 20 Personen beschränkt. Die Reihung erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen.

Bei weniger als 8 Teilnehmern behält sich die FHK das Recht vor, die Veranstaltung (gegen Rückerstattung des Kostenbeitrages) abzusagen. Daraus erwachsene etwaige Schadenersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Workshopleiter:

Mag. Robert Kana

Der Trainer ist LBA am Anton Proksch Institut Mödling, Drogentherapie, an der FHWien, Studiengang Wissensmanagement und am StG Kommunikationswirtschaft sowie an der FH Salzburg, Studiengang MultiMediaArt. Der Trainer errichtete und etablierte ein Unterrichtsfach für den Stadtschulrat für Wien „Soziales Lernen“ und zeichnet an der Entwicklung zahlreicher Curricula verantwortlich. Zahlreiche Publikationen, darunter 5 Buchpublikationen.

Der Trainer verfügt über 20 Jahre Lehrerfahrung in unterschiedlichsten Bereichen und Branchen mit Schwerpunkten didaktischer Neuorientierungen an verschiedenen Instituten.

Anmeldung:

Schicken Sie bitte das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular an Frau Susanne Kdolsky, Österreichische Fachhochschul-Konferenz, <mailto:susanne.kdolsky@fhk.ac.at>
Tel: +43 1 50105-5501

Die Anmeldung der TeilnehmerInnen sollte über den Studiengangsleiter in Absprache mit dem Erhalter erfolgen.

Im Falle einer Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der edv-mäßigen Verwendung seiner Daten einverstanden.

Anmeldeschluss: 19.10.2005

Kosten:

Die Kosten des Workshops werden von der FHK, die gemeinsam mit dem Bundesministerium und dem Fachhochschulrat diese Weiterbildungsinitiative initiiert hat, übernommen. Pro Teilnehmer wird ein Kostenbeitrag von EURO 100,-- eingehoben. Die Reise- und Nächtigungskosten hat jeder Teilnehmer selbst zu tragen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die angemeldeten Personen von der FHK eine Anmeldebestätigung samt Rechnung. Der Beitrag muss bis zum Tag der Veranstaltung auf dem FHK-Konto eingegangen sein.

Stornobedingungen:

Eine Stornierung gegen Rückerstattung des Kostenbeitrages ist bis 14 Tage vor der Veranstaltung (ausschließlich bei Frau Kdolsky) möglich (Datum des Einlanges der Mitteilung im FHK-Büro). Bei späterer oder fehlender Abmeldung verfällt der Kostenbeitrag.